

orgt, wovon 16
rn, die übrigen,
ohnen.

ram Mornewech
au der Dfseite
en zusammenge
n Eingänge die
wohnen in Zim
Reihen Schlaf
bert, gegen 150
gut versorgt.

aus oder Klos
n großen Bier
en Bestimmung
t. Jetzt verei
als Werk- und
und strengerer
ey Geschlecht.
sunde, welche
mehr als 150
Straf-Verbes
n Zucht- und
ch beschäftigt

Kirche, b) ein
c) ein Kranz
nd angestreckte
bürger Wege,
ährlichen Vor
en.

der Megidienz
(über 150)
die ehemalige
eräumig und
ßen Zimmern
r Lehrer und
Werpfflegung

und der Unterricht der Kinder zu guten Bürgern,
Dienstboten und Hausfrauen. Nur eheliche vater-
lose Kinder werden hier aufgenommen.

Die Höfe. Auf diesen Plätzen, welche von der Straße
den Eingang haben, stehen mehrere Häuser, in wel-
chen eine bestimmte Anzahl von Witwen oder Jung-
frauen wohnen, welche überdies nach den Vermächtni-
ssen einige Einkünfte an Geld, Holz u. dgl. genie-
ßen. — Dieser Höfe sind gegenwärtig 6: a) Brigi-
tenhof in der Bahmstraße, seit 1534; b) Fächting-
hof in der Glockengießerstraße, 1637; c) Glandorpen-
hof in derselben Gasse, 1612; d) Hasen-, in der Johans-
nisstraße, 1727; e) Koc's-, in der Krähenstraße,
1645; f) Böllner's Hof, in der Depenau, 1618.

Armenhäuser, ähnliche Stiftungen für bejahrte Frauen-
zimmer zum freien Beisammenwohnen, mit einigen
Einkünften, sind gegenwärtig noch 10: 1) Agnetens
Haus, in der Hundstraße, 1555 begründet; 2) Gerken,
in der untern Johannisstraße; 3) Flehorn's, in der
Glockengießerstraße, 1449; 4) Adhlers, in der Megi-
dienstraße, 1561; 5) Novellen oder Engelsteden, auf
dem langen Lohberg, 1437; 6) Segeberg's, in der
untern Johannisstraße, im 15ten Jahrhundert; 7)
Serntins, in der Krähenstraße, 1451; 8) von Sti-
ten's, in der Hartengrube, 1500; 9) Warendorp's
oder v. Wickede, in der Hundstraße, 1358; 10) v.
Wickede, in der Glockengießerstraße, 1470.

Im Gebiete ist das Hartoghen Armenhaus zu
Vorwerk; das Siechenhaus zu Klein-Ordnau mit
einer Capelle, vor 1289; das Siechenhaus und die Ca-
pelle St. Georg vor Travemünde, 1289 schon gedacht.
Armengänge oder engere Höfe mit Häuserreihen, gleich-
falls aus Vermächtnissen entstanden, jetzt noch 10.
Nämlich: 1) Bruckowen Gang, in der Bahmstraße,
im 16ten Jahrhundert angelegt; 2) Carstens, Megi-
dienstraße, 1537; 3) Drogens oder Hbveln, Hund-
straße, 1475; 4) v. Dornen oder Ewinghusen, Schlus-
macherstraße, 1473; 5) Glandorpen, Glockengießer-
straße; 6) Glorins, 1671, seit 1819 von der Megi